Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 235. Montag, den 8. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. Oktober 1849.

Die Hrn. Kaufl. Levy a. Königsberg u. Donath a. Berlin, Hr. Landschafts-Rath v. Starkowski n. Familie a. Elditten, log im Engl. Hause. Hr. Kaufm. Ad. Schwarz a. Dessau, Hr. Lieut. v. Katzeler a. Dowiecz, log im Hotel de Berlin. Hr. Oekonom Eduard v. Schömen a. Gr. Mausdorf, log. im Deutschen Hause. Hr. Kfm. Kuntzendorf a. Berlin, Hr. Oeconom Johst a. Lissau, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Kreisphysikus Adloff a. Carthaus, Frau Gutsbes. Suter a. Löbs, Hr. Oberschulz Claassen a. Stegnerwerder, Hr. Administrator Vögel a. Sobbowitz, log. im Hotel de Thorn. Hr. Geometer Thimm a. Pieckel, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Nachdem zwei Brandfeuer aufeinander gefolgt, und bei Löschung derselben die IV. u. I. Abtheilung des Bürgerlöschcorps thätig gewesen sind, so hat bei nächstentstehendem Brandfeuer die II. Abtheilung die Verpflichtung auf der Brandstelle, und die III Abtheilung auf dem Sammelplatze als Reserve zu erscheinen.

Danzig, den 6. Oktober 1849.

Die Feuer-Deputation.

2. Nachdem der bei dem unterzeichneten Gerichte als Bote und Executor angestellte Johann Gottlieb Milde von seinem Dienste entfernt worden, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse Ansprüche an denselben und auf die von ihm mit 100 rtl. bestellte Dienst-Kaution zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 17. Dezember a. c., Vormittags 11 Uhr, vor unserer Wochen-

Deputation, oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dem p. Milde die Kaution ausgezahlt und die Verweisung der Gläubiger an denselben erfolgen soll.

Elbing, den 7. September 1849.

Königliches Kreisgericht.

3. Der Kaufmann Herrmann Pohl und dessen Braut Maria Romahn, beide von hier, haben laut Verhandlung vom 31. August c. für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen. Auch soll Alles, was der Eine oder der Andere während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle überkommt, sein besonderes Eigenthum verbleiben, dagegen aber der sonstige Erwerb während der Ehe gemeinschaftliches Eigenthum sein.

Elbing, den 3. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

4. Der Domainenamtsadministrator Janzen zu Pogutken und dessen Ehefrau Auguste Louise, geb. Krause, haben vor Eingehung der Ehe, mittelst Vertrages vom 17. März 1849, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Schöneck, den 14. September 1849.

Königl. Bezirks-Gericht.

5. Der Kaufmann Johann Leopold Senger von hier und dessen Braut Henriette Montau, welche beide ihren Wohnsitz in Elbing nehmen werden, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 29. Juni d. J. ausgeschlossen.

Elbing, den 5. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

6. Der Magistrats-Bote Ephraim Siebert und die Wittwe Eleonore Putz, geb. Schubert, beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 18. August c., ausgeschlossen.

Elbing, den 3. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

7. Der Gutsbesitzer Theodor Wilhelm Hannemann zu Rahmel und dessen Braut, Jungfrau Heinriette Wilhelmine Lehmann aus Gnesdau, haben vor der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 4. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

AVERTISSEMENT.

8. Auf den Antrag des Kirchen-Kollegiums von Kobbelgrube ist zur gerichtlichen Verpachtung des dieser Kirche gehörigen Landes von 12¼ Morgen und 192 []Ruthen culmisch auf 3 oder 6 Jahre ein Termin auf

den 27. October c., hora 11 Vormittags,

vor dem Herrn Stadt- und Kreisgerichts-Rath Fischer auf dem Gerichtstage zu

Stutthoff angesetzt, zu welchem Pachtlustige dorthin mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in dem Termine werden bekannt gemacht werden.

Danzig, den 14. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

Entbindung.

9. Gestern Abend wurde meine liebe Frau, geborne Kurth, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Pillau, den 4. Oktober 1849.

Jordan,
Königl. Magazin-Rendant.

Todesfälle.

10. Den heute plötzlich erfolgten Tod unseres innigst geliebten ältesten Söhnchens, in einem Alter von 2 Jahren, an der Bräune, zeigen wir hiemit statt jeder besondern Meldung ergebenst an und bitten in unserm tiefen Schmerz um stille Theilnahme.

Groß Zünder, den 5. Oktbr. 1849.

Arthur v. Dommer
und Frau.

11. Heute Morgen $6\frac{1}{2}$ Uhr starb mein einziger geliebter Sohn Oskar im Alter von $2\frac{1}{2}$ Jahren am Speckhals. Er folgt seiner vor 2 Monaten dahingeschiedenen Mutter. Gott nur mag mich trösten.

Danzig, den 6. Oktober 1849.

J. Langnickel, Schneidermeister

Literarische Anzeige.

12. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist stets vorräthig:

Traugott Bromme's Hand- und Reisebuch für Auswanderer nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Texas und Californen, Ober- und Unter-Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, Santo-Thomas in Guatemato, der Mosquitoküste und Brasilien. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage 1849. Mit einer Karte der vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Preis gebunden 1 Rtl. 10 Sgr.

Wer dem Strome der Auswanderung, welcher sich unaufhaltsam von Osten nach Westen ergießt, folgen und sich mit seinem Eigenthume in Amerika ansiedeln will, der prüfe vorher genau den Boden, auf welchen er seinen Fuß zu setzen im Begriffe steht. In dem vorliegenden Buche findet der angehende Auswanderer die genauesten, neuesten und sichersten Nachrichten über die oben angeführten Landstriche, so daß er mit Hilfe desselben getrost seine Anordnungen treffen und sich vor falschen Schritten verwahren kann.

Anzeigen.

13. E. in d. feinst. Kochkunst geübte Landwirthin wünscht e. bald. Unterkomm. Nähres Sandgrube 391. im Vermiethungs-Bureau, woselbst tüchtige Kutscher u. Hausknechte und 3 Landammen zu erfragen sind. Wittwe Schumacher.

14. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein, Hundegasse 292, am Kuhthor.

15. **Neues Etablissement.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause gr. Krämer- und Brodbänkengassen-Ecke No. 640. ein

Tapisserie- und Kurzwaaren-Geschäft.

Ich empfehle dieses neue Unternehmen Einem hochzuverehrenden Publikum mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, mir das Vertrauen Wohldesselben, durch gute Waare und billige Preise zu erwerben.

Danzig, den 2. Oktober 1849. C. A. Lemcke, aus Königsberg in Pr.

16. Im Griechischen, im Lateinischen, in der Mathematik, Geschichte, Geographie und im Deutschen wird gründlicher Privat-Unterricht erth. Schmiedeg. 285.

17. Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt Fleischergasse No. 57. J. H. Prutz, Zimmermeister.

18. Ich wohne Hundegasse 247. (neben dem Heidfeldschen Hause), nehme zu jeder Zeit Notariatsacte, die ich sofort ausfertige, auf, und werde in Polizei- wie Kriminalsachen als Vertheidiger Beistand leisten.

Röpell, Notar.

19. **Unterrichts-Anzeige.**

Mit dem heutigen Tage beginnt der Unterricht in meiner Töchterschule. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich im Laufe dieser Woche noch täglich Hundegasse 325. bereit. Süße, Candidat.

20. **Deutsches Haus.**

Im großen Saale.

Heute Montag, den 8. d., Erstes Großes **Abend-Konzert** von der Kapelle **des 1. Inf.-Reg.** unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn **Gellert.** Anf. 7 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Programme liegen im Saale aus.

21. Tüchtige Tischlergesellen (mit eigenem Werkzeug) finden Beschäftigung in der Weidengasse bei R. Steimmig jun.

22. Ein den Gottlieb Ferdinand Kosakowskischen Eheleut. nur nützendes Erbschaftsdokument ist verloren. Wiederbringer erhält eine Belohnung Röperg. 473.

23. Das Oelgemälde: Ansicht des Langenmarkts, hat Danzig gewonnen.

24. 1 guter Sattel wird 1sten Steindamm 371. zu kaufen gewünscht.

25. Die literarische Gesellschaft versammelt sich nächsten Mittwoch, den 10. Oktober a. c.

26. Ein geräumiger Saal wird für einen Abend wöchentlich zu miethen gesucht. Adressen werden Langgasse No. 530 im Laden erbeten.

27. **Etablissements-Anzeige.**

Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Juwelier, Gold- und Silberarbeiter in dem Hause Goldschmiedegasse No. 1078. etablirt und mein wohl assortirtes Lager der neuesten Façons bestens empfehle, indem ich zugleich jede in dieses Fach einschlagende Bestellung durch fabrikmäßige Einrichtung aufs billigste. sauberste und geschmackvollste anzufertigen im Stande bin.

Auch empfehle ich mich im galvanischen Vergolden und Versilbern nach der neuesten und dauerhaftesten Methode. Herrmann Meyer.

28. Seid. Stoffe, Bänd. u. Handsch., w. gew. u. gef. 1. Damm 1111. b. L. Mierau.

29. Einer ganz geübten Putzmacherin wird eine Stelle als Direktrice nachgewiesen Brodbänkengasse 699.

30. **Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.**

31. Heute Frühstück u. Abds Gänsebraten à Port. 3 sg. a. Frauenth. in d. 2 Flag.

32. Ich wohne jetzt gr. Bäckergasse 1756. Gustav Mentzel.

33. Eine silberne Zuckerdose ist entwendet worden, dieselbe ist von länglich viereckiger Form, auf dem Deckel befindet sich in gepreßter Arbeit ein Bild des Neptun mit dem Dreizack, das Schloß umgeben zwei geflügelte Engel, den obern Rand der Dose umzieht eine Blumenguirlande, den untern eine schmale Borte, vier Löwenklauen bilden die Füße. Da die Dose für den Eigenthümer als Andenken einen besondern Werth hat, so erhält derjenige welcher sie Jopengasse 557. abbringt unter Verschweigung seines Namens **10 Thaler Belohnung.**

Danzig, den 5. Oktober 1849.

34. Allen Freunden und Bekannten, bei denen es uns nicht vergönnt war persönlich Abschied zu nehmen, sagen wir bei unserer Abreise nach Potsdam ein herzliches Lebewohl, mit der Bitte uns auch in der Ferne ein freundliches Andenken schenken zu wollen. A. Richter, Nanny Richter.

Danzig, den 7. Oktober 1849. Königl. Regierungs-Rath.

35. ☞ Mein **Commissions-Bureau** ist ab heute Frauengasse No. 858. C. L. Seifert, bisher Ziegengasse 766.

36. Auf hochländisch büchen Klobenholz der Klafter 6 rtl. 25 sgr., eichen 5 rtl. 15 sgr. und fichten 4 rtl. 20 sgr. frei vor d.s Käufers Thüre, werden Bestellungen angenommen in der Lederhandlung des Hrn. Stobbe, Breitg. 1224—25.

38. Ein Bursche der Sohne der werden will melde sich Heil. Geistg. 779.

40. Bei meiner Abreise von hier sage ich allen meinen Freunden, so wie auch Feinden, ein herzliches Lebewohl.

Danzig, den 6. Oktober 1849. Albert Drahl.

41. Ein Candidat der Philologie wünscht Privatunterricht zu ertheilen. Näheres Altstädtschen Graben No. 324.

42. **Die Verlegung meiner Buchbinderei von der** Beutler-Gasse No 610. nach der Schartmacher-Gasse No. 752., von der Heil. Geist-Gasse kommend linker Hand das erste Haus, zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst an. C. F. Brischke, Buchbinder.

43. Eine Brille in Stahl gefaßt, im braunen Futteral, kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions-Kosten Heiligen Geistgasse No. 918. in Empfang genommen werden

44. **Einem geehrten Publikum beehre ich mich hie-**mit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in der Böttchergasse No. 1061. ein Gewürz- und Material-Waaren-Geschäft etablirt habe, und bitte demnächst, bei Versicherung freundlicher und reeller Bedienung um gütige Aufträge, die ich stets durch Verabreichung guter Waare zu würdigen, und für die Folge nach Kräften zu erhalten bestrebt sein werde. Danzig, d 8. October 1849. C. Gilbert.

45. Das Winterlocal der Ressource Einigkeit wird den 9. d. M, für den Besuch der resp. Mitglieder eröffnet sein.

Der Vorstand.

46. Sämmtliche Communal-Elementarlehrer werden hiemit ersucht, sich heute Montag, um 5 Uhr, Schnüffelmarkt No. 655. zu versammeln. Es betrifft die Pensions-Angelegenheit.

47. Ich wohne jetzt Breitgasse 1192., der Zwirng. schräge gegenüb., was ich meinen geehrt. Stimmkunden ergeb. anzeige. Th. Woycke, Instrumentenmacher.

48. Die hiesige Bibelgesellschaft feiert am Donnerstage den 11. October d. J. Vormittags, in der Oberpfarrkirche zu St. Marien, ihr diesjähriges Jahresfest. Alle Freunde des Wortes Gottes werden gebeten, dem Feste unserer mit Gottes Beistand im Segen wirkenden Gesellschaft beizuwohnen, damit die Liebe zum heiligen Werke der Bibelverbreitung von Neuem geweckt und gestärkt werde.

Der Anfang der Feier ist um 9 Uhr Vormittags. Die Predigt hält Herr Diakonus Müller, den Jahresbericht Herr Archidiakonus Schnaase.

Danzig, den 6. October 1849.

Das Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

49. Das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Kaufmanns und Destillateurs Johann David Loche zu Neufahrwasser, ist laut Vergleich auf meinen ältesten Sohn Adolph übergegangen. Derselbe hat die Activa und Passiva des Geschäfts übernommen, und bitte ich, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen auf meinen Sohn gütigst zu übertragen

Danzig, den 3. October 1849.

Die verw. Attilia Loche, geb. Rindfleisch.

Auf Obiges Bezug nehmend, soll es mein fortwährendes Bestreben sein, durch prompte Lieferung preiswürdiger Waare mich des Vertrauens meiner geehrten Abnehmer würdig zu zeigen, welches mein verstorbener Vater in so hohem Grade genoß.

Neufahrwasser, den 3. October 1849.

Adolph Loche.

Vermiethungen.

50. Lastadie 462 1 T. h., ist Umstände halber 1 Stube nebst Zubehör billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

51. Altst. Graben 430. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller zu vermiethen und gleich zu beziehen.

52. Hl. Geistg. 782. ist 1 Zimmer u. Kab. mit u ohne Meub. sogl. b. z. v.

53. Hundeg. 320. ist 1 Zimmer a. einzl. Herren m. M. u. Bek. billig z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. **Hochländisches büchen Klobenholz empfehlen bill.**

H. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.

55. Die auf der **Leipziger Messe persönlich eingekauften Putzgegenstände** habe bereits erhalten, und empfehle dieselben einem geehrten Publikum **Laurette Zalewska.**

56. Cravattentücher a 4 und 6 sgr., billige seidene Hauben- und Hut-Bänder und mehrere billige Artikel empfiehlt E. Fischel.

57. Nachdem die Polster- oder Stopf-Wolle sich als vorzüglich erwiesen hat, wird dieselbe für den geringen Preis von $2\frac{2}{3}$ Rtl. pro Centner allen Interessenten empfohlen Frauengasse No. 830.

58. Ein Waagebalken nebst Schaalen und Gewichten i. Sandgrube 460. z. vk.

59. Umstände h. ist Tischlerg. 618 eine gute Mangel billig zu verkaufen.

60. Neuschottland 16. ist Roggen-Stroh wie auch Saat-Roggen zu haben.

61. Eine Schornstein-Drehkappe von Eisenblech ist zu verk. Fischmarkt 1608.

62. **Trocken starkklobiges fichten Brennholz ist billig** zu haben Glockenthor No. 1018.

63. **Schwarzseid. breite Borten u. Franzen, Strick**wolle in großer Auswahl, empfiehlt billigst Lampe, Breite- u Junkergassen-Ecke.

64. 5 Brühlinge sind 1. Steindamm No. 371. zu verkaufen.

65. **Die neuesten Winter-Mützen für Knaben u. Herren empf. so eben e. Sendung C. L. Köhly,** Langgasse 532.

Anzeige.

66. **Drewkesche Bierhalle.**

Montag d. 8. Oct., **gr. Konzert** der Laadeschen Kapelle. Anf. $7\frac{1}{2}$ Uhr.

67. Ein Goldtopas mit einfacher Gold-Einfassung ist verloren gegangen. Dem Wiederbringer wird 1 Thaler Belohnung Hl. Geistgasse No. 1007. zugesichert.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.